



BEDIENUNGSANLEITUNG

CROSSFIRE 125 XS

GERMAN



Type: BX MINI / Version EU5.0 / 01 September 2020

BRIXTON
MOTORCYCLES

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde konzipiert sicher zu sein, haltbar gefertigt und ist hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Motorrad fahren ist ein faszinierender Sport. Für maximale Fahrfreude lesen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt die Informationen in diesem Benutzerhandbuch gründlich durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ihr autorisierter BRIXTON-Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Motorrad mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Motorrad nicht mehr genau wiedergeben. BRIXTON behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.



WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

⚠ WARNUNG ⚠

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss.

Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer/von der Fahrerin stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

⚠ WARNUNG ⚠

BITTE LESEN SIE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG ZU IHRER EIGENEN SICHERHEIT AUFMERKSAM DURCH, BEVOR SIE DAS FAHRZEUG IN BETRIEB NEHMEN. FAHREN SIE ERST LOS, WENN SIE VOLLSTÄNDIG MIT DEM FAHRZEUG VERTRAUT SIND. REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN, WARTUNG UND GUTE FAHRKENNTNISSE GARANTIEREN EINE SICHERE FAHRT UND DIE ZUVERLÄSSIGKEIT DIESES FAHRZEUGS.

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	1
WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG	2
INHALTSVERZEICHNIS	4
INHALTSVERZEICHNIS	6
SICHERHEITSHINWEISE	8
Sichere Fahrt	8
Schutzbekleidung	8
Modifizierungen	9
Zuladung und Zubehör	9
Zuladung	9
Zubehör	9
Benzin und Abgase	10
Weitere Sicherheitshinweise	10
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES	11
Komponenten	11
KUNDENINFORMATION	12
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN)	12
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG	13
Instrumenteneinheit	13
Lenkschloss	14
Schalter am Lenker - Links	14
Schalter am Lenker – Rechts	15
Benzintank	15
Schaltpedal	16
Hinterradbremsspedal	16
Seitenständer	17
Sitzbank	17
Bremssystem	17

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Kombiniertes Bremssystem (CBS)</i>	17
INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT	18
Checkliste vor Fahrtantritt.....	19
FAHRBETRIEB	20
Motor einfahren.....	20
Losfahren.....	21
Schalten.....	21
<i>Gänge hoch schalten</i>	21
<i>Gänge runter schalten</i>	21
Beschleunigen / Verzögern.....	21
Bremsen.....	21
REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN	23
Zündkerze.....	23
<i>Zündkerze prüfen</i>	23
Motoröl.....	24
<i>Motoröl kontrollieren</i>	24
Benzinfilter.....	24
Luftfilter.....	25
ECU (Engine Control Unit) Motorsteuergerät.....	25
Gaszugspiel.....	26
<i>Gaszugspiel einstellen</i>	26
Kupplungsspiel.....	26
<i>Kupplungsspiel einstellen</i>	26
Reifen.....	26
<i>Reifendruck</i>	26
<i>Reifeninspektion</i>	27
Felgen.....	28
Bremsen.....	28
<i>Bremsspiel</i>	28

INHALTSVERZEICHNIS

Bremsbeläge	28
<i>Bremsbeläge kontrollieren</i>	29
Bremsflüssigkeit	29
<i>Bremsflüssigkeit wechseln</i>	29
Bowdenzüge	30
Gasgriff und Gasseil	30
Bremshebel und Bremspedal schmieren	30
Seitenständer	30
Teleskopgabel	30
Lenkung	31
Radlager	31
Kettenspannung	31
<i>Kettenspannung einstellen</i>	31
Batterie	32
<i>Batterie laden</i>	32
<i>Batterie lagern</i>	32
Sicherungen	33
<i>Sicherung ersetzen</i>	33
Beleuchtung	33
<i>Scheinwerferlampe</i>	33
<i>Blinker/ Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung</i>	33
Einspritzsystem	33
<i>Benzinpumpe</i>	33
<i>Benzinfilter</i>	33
<i>Einspritzdüse</i>	33
STÖRUNGSERKENNUNG	34
PFLEGE UND EINLAGERUNG	36
Fahrzeug reinigen	36
<i>Vorbereitung</i>	36

INHALTSVERZEICHNIS

<i>Reinigung nach normaler Nutzung</i>	36
<i>Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz</i>	36
<i>Nach der Reinigung</i>	37
Lagerung.....	37
<i>Kurzfristige Lagerung (einige Tage)</i>	37
<i>Langfristige Lagerung (über Wochen)</i>	37
TECHNISCHE DATEN	39
Abmessungen & Massen.....	39
Engine.....	40
Transmission.....	40
Flüssigkeiten.....	41
Kraftstoff.....	41
Chassis.....	41
Fahrleistungen.....	41
Bremsanlage.....	42
Reifen & Felgen.....	42
Beleuchtung.....	42
Batterie.....	43
RAUM FÜR NOTIZEN	44

SICHERHEITSHINWEISE

DIESES FAHRZEUG IST EIN „ZWEI-RAD“. DIE SICHERHEIT HÄNGT ZUM GRÖSSTEN TEIL VON DEN FAHR-TECHNIKEN AB. AN DEN/DIE FAHRER/IN WERDEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN GESTELLT:

- GUT GESCHULT UND IN ALLE FUNKTIONEN DES FAHRZEUGES EINGEWIESEN.
- LESEN ALLER WARTUNGSHINWEISE IN DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG.
- BESITZ EINES GÜLTIGEN FÜHRERSCHEINS.
- WARTUNG DURCH QUALIFIZIERTEN BETRIEB/ FACHHÄNDLER.

SICHERE FAHRT

- Überprüfen Sie das Fahrzeug vor Fahrtantritt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Zuladungsgrenze für Fahrer und Mitfahrer.
- Es kommt häufig zu Unfällen, weil Autofahrer Motorradfahrer/Rollerfahrer nicht sehen. Daher sollte der Fahrer alles unternehmen, um von Autofahrern gut gesehen zu werden.

Beispielsweise:

- Auffällige Kleidung tragen und vorsichtig fahren.
- Blinken Sie beim Fahrspurwechsel und passen Sie Ihre Geschwindigkeit an.
- Halten Sie Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern und machen Sie auf sich aufmerksam.
- Kennen Sie Ihre Grenzen.
- Verleihen Sie das Fahrzeug nicht an unqualifizierte Fahrer. Halten Sie stets die Geschwindigkeitsbegrenzungen und Verkehrsregeln ein.

- Korrekte Körperhaltung ist für die Balance wichtig.
- Sitzen Sie aufrecht und halten Sie den Lenker mit beiden Händen fest, die Füße stehen auf den Fußrasten.
- Der Mitfahrer muss sich gut festhalten und mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen.
- Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist verboten.
- Das Fahrzeug ist grundsätzlich für den Straßenbetrieb konzipiert und für schweres Gelände ungeeignet.

SCHUTZKLEIDUNG

Korrekte Kleidung schützt vor möglichen Gefahren:

- Tragen Sie stets einen Schutzhelm.
- Tragen Sie einen Gesichtsschutz, um die Augen vor Staub und Regen zu schützen. Tragen Sie eine geeignete Jacke, Schuhe, Handschuhe usw., um sich vor Unfallfolgen zu schützen.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, diese kann sich im Fahrzeug verfangen und zu Unfällen führen.

- Berühren Sie nicht Motor oder Auspuff während oder kurz nach dem Betrieb, sie sind sehr heiß und können zu Verbrennungen führen. Tragen Sie stets Schutzkleidung für Beine und Füße.

MODIFIZIERUNGEN

Nicht vom Hersteller genehmigte Modifizierungen an diesem Fahrzeug oder das Entfernen von Original-Bauteilen kann es unsicher machen und zu schweren Verletzungen führen. Modifizierungen können ebenfalls zum Verlust der Betriebserlaubnis führen.

ZULADUNG UND ZUBEHÖR

Der Anbau von Zubehörteilen oder die Mitnahme von Lasten kann zu einer Änderung der Gewichtsverteilung führen und Lenkung und Gleichgewicht beeinflussen. Das kann leicht zu einem Unfall führen.

ZULADUNG

Das Gesamtgewicht von Fahrer, Mitfahrer (wenn erlaubt), Zubehör und Last darf die Höchstzuladung nicht überschreiten.

Höchstzuladung
(ohne Fahrzeug):
170 kg

Bei Zuladung innerhalb dieser Beschränkung denken Sie bitte an Folgendes:

- Der Schwerpunkt sollte so niedrig wie möglich gehalten werden. Verteilen Sie das Gewicht so gleichmäßig wie möglich, um die Balance zu halten.
- Die Last muss sicher befestigt sein.
- Hängen Sie keine schweren oder sperrigen Lasten an Lenker, Gabel oder Schutzblech. Das kann zu Ungleichgewicht und langsamer Lenkreaktion führen.

ZUBEHÖR

Benutzen Sie ausschließlich Original Hersteller Zubehör für Ihr Fahrzeug. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Der Hersteller lehnt die Verantwortung für fremde Anbauteile ab, die Verantwortung hierfür liegt einzig bei Ihnen.

Bei der Montage von Zubehörteilen denken Sie bitte an Folgendes:

- Installieren Sie kein Zubehör und transportieren Sie keine Lasten, welche Bodenfreiheit, Federweg, Lenkung, Beleuchtung, Blinker oder Reflektoren behindern oder einschränken.
- Zubehörteile am Lenker oder der vorderen Radaufhängung beeinträchtigen das Lenkverhalten. Halten Sie montiertes Zubehör so leicht wie möglich.
- Das Fahrzeug ist grundsätzlich nur für den Straßenbetrieb konzipiert. Montieren Sie keine Gepäckträger, welche bei Seitenwind die Stabilität des Fahrzeuges beeinflussen.

SICHERHEITSHINWEISE

- Lassen Sie elektrische Zubehörteile von einem Fachhändler montieren, um der Kapazität des elektrischen Systems zu entsprechen. Unsachgemäße Montage kann zum Verlust der Beleuchtung, geringerer Motorleistung und Schäden am Fahrzeug führen.

BENZIN UND ABGASE

- **BENZIN IST FEUERGEFÄHRLICH:**
 - Stellen Sie beim Tanken stets den Motor aus.
 - Lassen Sie kein Benzin auf den heißen Motor oder den Auspuff überlaufen.
 - Rauchen Sie nicht und benutzen Sie nicht Ihr Handy beim Tanken.
- Starten Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen, lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase sind giftig und können innerhalb kürzester Zeit zu Bewusstlosigkeit und Tod führen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs schalten Sie das Zündschloss aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Beim Parken des Fahrzeuges beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

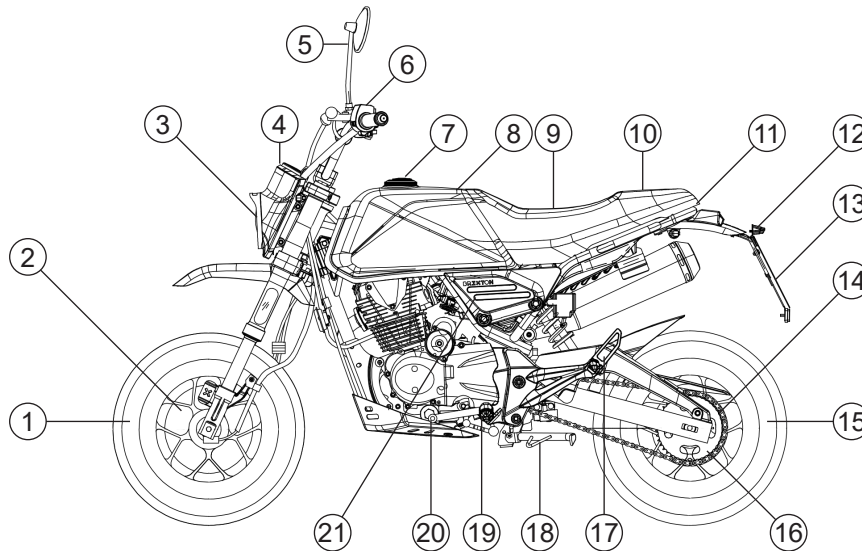
- Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie das Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Fußgänger oder Kinder verletzen können.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht abschüssig oder auf weichem Grund, es könnte umfallen.
 - Parken Sie das Fahrzeug nicht in unmittelbarer Nähe von entzündlichen Materialien.
- Bitte wenden Sie sich unverzüglich an einen Arzt, falls Sie Benzin verschlucken oder in die Augen bekommen. Lassen Sie Benzin nicht auf die Haut spritzen.

WEITERE SICHERHEITSHINWEISE

- Blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel.
- Auf Regen nasser Straße oder auf schlüpfrigem Untergrund fahren Sie langsam und bremsen Sie vorsichtig.
- Fahren Sie vorsichtig an Autos vorbei, um nicht von plötzlich öffnenden Türen getroffen zu werden.

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGES

KOMPONENTEN



- 1. Vorderrad
- 2. Vordere Bremse
- 3. Scheinwerfer
- 4. Tachometer
- 5. Rückspiegel
- 6. Lenker
- 7. Tankdeckel

- 8. Benzintank
- 9. Fahrersitz
- 10. Beifahrersitz
- 11. Rück-/Bremslicht
- 12. Kennzeichenleuchte
- 13. Kennzeichenhalterung
- 14. Hintere Bremse

- 15. Hinterrad
- 16. Hinterer Zahnkranz
- 17. Fußrasten für Beifahrer
- 18. Seitenständer
- 19. Fußrasten für Fahrer
- 20. Gangwahlhebel
- 21. Luftfilter

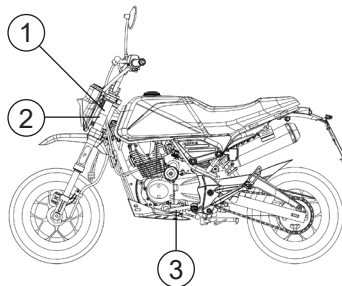
KUNDENINFORMATION

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (FIN)

Bitte notieren Sie sich die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer des Fahrzeugs (1) ist auf der linken Seite des Lenkkopfes eingeprägt, das Typenschild (2) befindet sich auf der rechten Seite des Lenkkopfes. Die Motornummer (3) ist auf der linken Seite des Motorgehäuses eingraviert.

HINWEIS

Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Motorrads und kann zur Zulassung Ihres Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde in Ihrer Region verwendet werden.



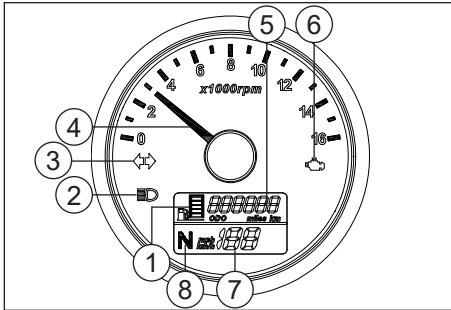
Fahrzeug-Identifikationsnummer: _____

Typenschild: _____

Motornummer: _____

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

INSTRUMENTENEINHEIT



1. Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den Füllstand im Tank an. Ist der Tank voll zeigt diese fünf Striche an, ist der Füllstand niedrig zeigt die Anzeige einen Strich. Tanken Sie so bald wie möglich auf, wenn der letzte Strich zu blinken beginnt.

2. Fernlichtanzeige

Wenn die Fernlichtanzeige leuchtet, ist das Fernlicht aktiviert.

3. Blinkeranzeige

Wenn der linke oder der rechte Blinker eingeschaltet ist, blinkt die jeweilige linke oder rechte Blinkeranzeige.

4. Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motordrehzahl an (Bereich 0 - 16000 U/min)

5. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeigt den Gesamtkilometerstand (ODO) an.

6. Europäische On-Board Diagnose (EOBD)

Wenn unter normalen Umständen der Motor eingeschaltet, aber nicht gestartet wird, leuchtet die EOBD-Anzeige auf und erlischt automatisch einige Sekunden nach Starten des Motors wieder. Erlischt diese nicht und beginnt zu blinken, stellen Sie sofort das Fahrzeug ab. Kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

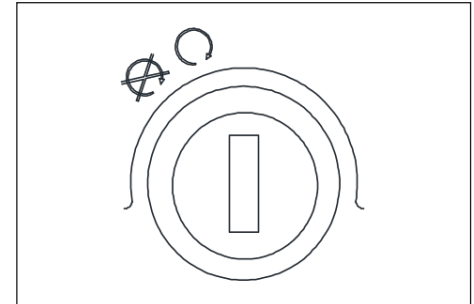
7. Tachometer

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an. Durch zweimaliges Einschalten der Zündung kann zwischen mph oder km/h gewechselt werden.

8. Neutral-Anzeige

Befindet sich das Getriebe in Neutralstellung, leuchtet die Neutral-Anzeige.

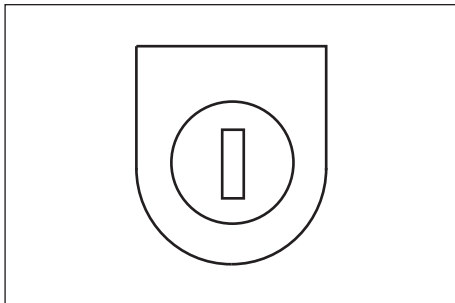
ZÜNDSCHLOSS



Bei Drehung des Schlüssels im Uhrzeigersinn wird die Zündung eingeschaltet; der Motor kann gestartet werden. Ist die Zündung eingeschaltet, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden. Bei Drehung des Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn wird die Zündung ausgeschaltet der Schlüssel kann abgezogen werden.

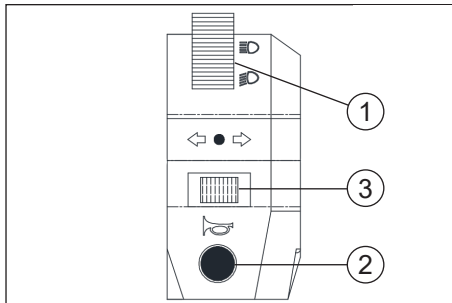
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

LENKSCHLOSS



Stecken Sie den Schlüssel in das Lenkschloss. Dieses befindet sich an der rechten unteren Seite des Steuerrohres. Drehen Sie den Lenker bis auf Anschlag nach links und den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn bis zum Roten Punkt, bis der Sicherungsbolzen einrastet. Der Schlüssel kann anschließend herausgezogen werden.

SCHALTER AM LENKER - LINKS



1. Schalter für Fern- und Abblendlicht

Wenn der Fern- und Abblendlichtschalter auf „“ steht, ist das Fernlicht und auch die Fernlichtanzeige auf der Instrumententafel an; beim Verstellen des Schalters auf „“ ist das Abblendlicht an. Beim Fahren in der Stadt oder wenn ein Fahrzeug entgegenkommt, verwenden Sie das Abblendlicht, damit die Sicht des entgegenkommenden Fahrers nicht behindert wird.

2. Hupenknopf

Beim Drücken des Hupenknopfs (2) ertönt die Hupe.

3. Blinkerschalter

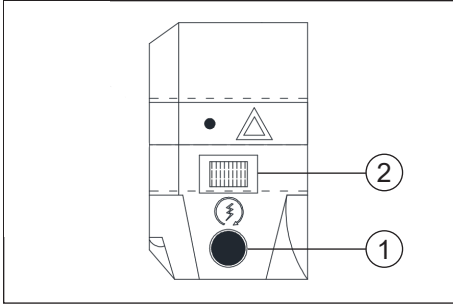
Beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach links geht der linke Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel; beim Drücken des Blinkerschalters (3) nach rechts geht der rechte Blinker an und blinkt. Gleichzeitig blinkt die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel. Wenn Sie den Blinker abstellen möchten, müssen Sie den Blinkerschalter in der mittleren Position hineindrücken.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Beim Spurwechsel oder Abbiegen verwenden Sie den Blinker rechtzeitig. Nach dem Abbiegen stellen Sie den Blinker sofort ab, damit andere Fahrzeuge nicht irritiert werden.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SCHALTER AM LENKER – RECHTS



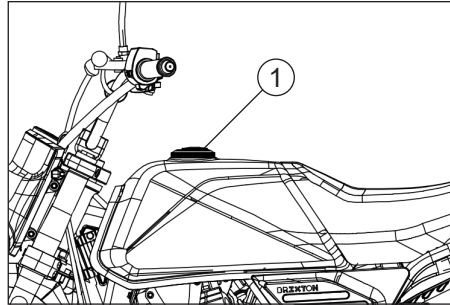
1. Elektrostarter

Zum Starten des Fahrzeuges betätigen Sie den Anlasser (1).

2. Warnblinkanlage

Schieben Sie den Schalter (4) auf „▲“ um die Warnblinkanlage zu aktivieren. Schieben Sie diesen wieder zurück auf „●“, wird die Warnblinkanlage deaktiviert.

BENZINTANK



Drehen Sie die Schlossabdeckung des Tanks beiseite und stecken Sie den Schlüssel in das Schloss (1). Öffnen Sie den Benzintank durch Drehen des Schlüssels im Uhrzeigersinn. Um den Tankdeckel zu schließen, richten Sie den Führungsstift des Tankdeckels aus, drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn. Abschließend schieben Sie die Schlossabdeckung darüber.

▲ WARNUNG ▲

- Der Benzintank sollte nicht übermäßig befüllt werden. Der Füllstand darf den Rand des unteren Tankdeckelstutzens nicht übersteigen. Benzin sollte nicht über den heißen Motor laufen, da sich das Fahrverhalten des Motorrades ansonsten ändert, was zu Unfällen führen kann.
- Schalten Sie während des Tankens den Motor aus und die Zündung auf „“.
- Vergessen Sie nach dem Tanken nicht, den Tank zu schließen, um eine übermäßige Benzinverdampfung in die Atmosphäre zu vermeiden, was zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung führt.
- Rauchen Sie nicht während des Tankens.

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

⚠ WARNUNG ⚠

- Falls verspritztes Benzin in den Kohlefilter und andere Teile gelangt, suchen Sie bitte so schnell wie möglich den Motorradhändler auf, um den Filter zu reinigen oder zu ersetzen, da ansonsten aufgrund des übermäßigen Benzins im Filter die Aktivkohle im Filter zu früh unwirksam wird.
- Prüfen Sie immer die Geschmeidigkeit des unteren Tankdeckelstutzens, um für ein reibungsloses Abfließen zu sorgen und zu verhindern, dass Feuchtigkeit von außen in den Tankbehälter dringen kann.

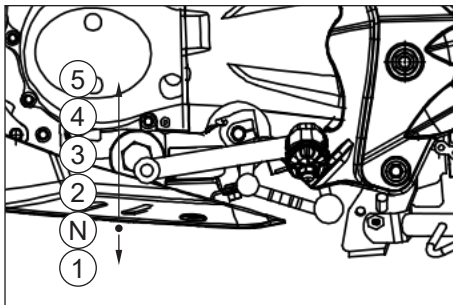
NUR BLEIFREIER
KRAFTSTOFF

E5 E10

RON/ROZ min. 95

E15 - E100 NICHT ZULÄSSIG

SCHALTPEDAL



Dieses Fahrzeug verfügt über ein 5-Gang-Schaltgetriebe (nicht-zyklisch); Bedienung siehe obiges Bild. Es können nicht gleichzeitig mehrere Gänge hinauf- oder hinuntergeschaltet werden, da der Schaltmechanismus so ausgelegt ist.

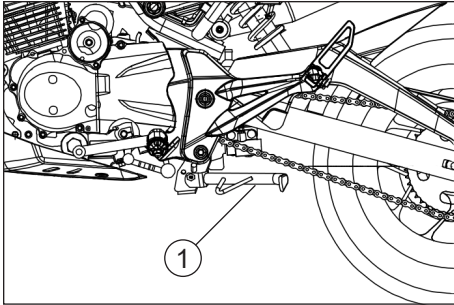
HINTERRADBREMSPEDAL



Die Hinterradbremse wird durch das Treten auf das Hinterradbremspedal aktiviert (wie im Bild zu sehen); bei der Bedienung der Hinterradbremse leuchtet das Bremslicht.

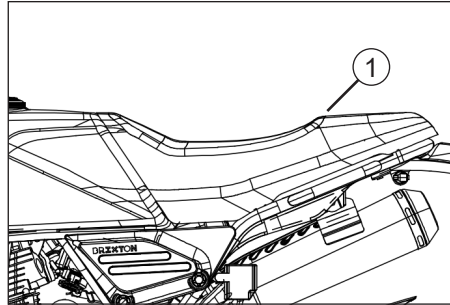
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

SEITENSTÄNDER



Der Seitenständer (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs. Um zu parken, klappen Sie den Ständer aus. Ist der Seitenständer ausgeklappt wird die Zündung unterbrochen. Der Motor kann nicht gestartet werden. Vor dem Start des Fahrzeugs klappen Sie den Seitenständer wieder ein.

SITZBANK



Parken Sie das Motorrad auf dem Hauptständer. Entfernen Sie die Sitzbankschraube (1). Entnehmen Sie die Sitzbank. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

BREMSSYSTEM

Kombiniertes Bremssystem (CBS)

Das CBS (Combined Brake System) ist ein kombiniertes Bremssystem welches zur Unterstützung der Fahrsicherheit Ihres Motorrads beitragen soll.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Single CBS ausgestattet.

Beim Betätigen der „Fußbremse“ werden die vordere und die hintere Bremse gleichzeitig betätigt, wodurch die Gefahr des Blockieren eines der beiden Räder verringert wird.

⚠ WARNUNG ⚠

Obwohl mit der Fußbremse beide Bremsen betätigt werden, muss für eine korrekte Verzögerung des Motorrads zusätzlich die Vorderbremse betätigt werden.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

Der Zustand eines Fahrzeugs liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Der Betreiber sollte das Fahrzeug durch eine einfache, aber gründliche Inspektion überprüfen, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in einem guten Zustand befindet. Untersuchen Sie einige wichtige Schlüsselteile, um das Fahrzeug vor schweren Unfällen zu bewahren. Bitte überprüfen Sie vor jeder Fahrt sorgfältig die folgenden Punkte.

HINWEIS

Vor jedem Einsatz des Fahrzeugs sollten vor dem Betrieb entsprechende Überprüfungen vorgenommen werden. Eine solche Überprüfung kann in sehr kurzer Zeit durchgeführt werden, und die zusätzliche Sicherheit, die dadurch gewährleistet wird, ist die dafür aufgewendete Zeit mehr als wert.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Wenn eine Komponente während des Checks vor Fahrtantritt nicht richtig funktioniert, lassen Sie es vor dem Betrieb des Fahrzeugs überprüfen und reparieren. Wenn Sie die Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte sofort an die Werkstatt.

INSPEKTION VOR FAHRTANTRITT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

PRÜFPUNKT	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Kraftstoffstand im Benzintank überprüfen. • Nötigenfalls nachtanken. • Kraftstoffleitung auf Schäden überprüfen.
Motoröl	• Ölstand überprüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Fahrzeug auf Ölundichtigkeiten überprüfen.
Vorderradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Hinterradbremse	• Betriebszustand überprüfen. • Ist die Bremse weich oder schwammig, den Fachhändler das Hydrauliksystem überprüfen lassen. • Bremsbeläge auf Verschleiß prüfen. • Nötigenfalls ersetzen. • Bremsflüssigkeitsstand prüfen. • Nötigenfalls nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Undichtigkeiten überprüfen.
Gasgriff	• Betriebszustand überprüfen. • Spiel prüfen. • Nötigenfalls Fachhändler Spiel einstellen und Seilzug und Griffgehäuse schmieren lassen.
Reifen und Räder	• Auf Schäden überprüfen. • Reifenzustand und Profiltiefe prüfen. • Luftdruck prüfen, nötigenfalls korrigieren.
Bremshebel	• Betriebszustand überprüfen. • Nötigenfalls Gelenkpunkte schmieren.
Hauptständer	• Betriebszustand überprüfen, nötigenfalls Gelenkpunkt schmieren.
Rahmenaufhängung	• Bolzen, Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen, nötigenfalls nachziehen
Instrumente und Beleuchtung	• Betriebszustand prüfen, nötigenfalls reparieren.

FAHRBETRIEB

MOTOR EINFAHREN

Während den ersten 1000 km soll der Motor nicht über 75% seiner Leistung beansprucht werden. Fahren Sie während dieser Zeit nicht mit Vollgas. Vermeiden Sie während der Einfahrphase lange Strecken mit konstanter Geschwindigkeit. Ändern Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie mit verschiedenen Gängen.

HINWEIS

- Die Lebensdauer und Effizienz Ihres Fahrzeuges hängt wesentlich von der korrekten Behandlung während der Einfahrphase ab. In diesem Zeitraum passen sich die beweglichen Teile aneinander an.
- Gutes Einfahren erreicht man nicht durch langsames sondern durch sanftes und achtsames Fahren. Während dieser Zeit empfiehlt es sich mit 3/4 der maximalen Leistung zu fahren. Bei Bedarf (beim Überholen, steilen Hängen, usw.) nur kurz Vollgas geben.

- Nach den ersten 1000 km das Motoröl wechseln. Ausschließlich empfohlenes Öl in der vorgeschriebenen Menge verwenden.

Nach den ersten 1000 km muss eine Kontrolle des Fahrzeuges bei Ihrem Fachhändler vorgenommen werden.

Um beste Leistung und lange Lebensdauer der beweglichen Teile zu gewährleisten, soll das Fahrzeug in den ersten 1000 km nicht mit hohen Touren laufen.

Zum ordnungsgemäßen Einfahren des Fahrzeuges sind folgende Anweisungen zu beachten:

- Nach dem Anlassen, den Motor warmlaufen lassen und maximal 3/4 Gas geben
- Bei langen Fahrten nicht ständig Vollgas geben und die Geschwindigkeit variieren.
- Bei steilen Hängen den Gang herunterschalten, um dem Motor mehr Leistung zu verleihen.
- Nach einer langen Fahrt den Motor nicht sofort abstellen sondern einige

Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.

- Motor auf Öl-, Benzin- oder Bremsflüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Ursache ungewöhnlicher Geräusche sofort feststellen.

⚠ WARNUNG ⚠

- **Bitte vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass Sie mit allen Bedienungselementen und deren Funktionen vollständig vertraut sind. Wenden Sie sich an einen Händler, wenn Sie nicht genau wissen, was Sie tun müssen.**
- **Bitte starten Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Bereich, die Abluft ist giftig, und das Einatmen kann zu Bewusstseinsverlust und sogar zum Tod in kurzer Zeit führen.**

MOTOR STARTEN

1. Zündung einschalten
2. Seitenständer hochklappen
3. Leerlauf einlegen
4. Bremse betätigen
5. Anlasser betätigen

HINWEIS

Starten Sie nicht länger als 5 Sekunden. Wenn das Fahrzeug nicht anspringt, warten Sie weitere 5 Sekunden, bevor Sie erneut versuchen zu starten. Der Motor sollte immer Betriebstemperatur erreichen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.

LOSFAHREN

HINWEIS

Lassen Sie den Motor warmlaufen bevor Sie unter Volllast fahren, sonst nimmt der Motor Schaden.

1. Kupplungshebel ziehen
2. Ersten Gang einlegen
3. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig, langsam den Gasgriff loslassen.

SCHALTEN

Gänge hoch schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Einen Gang hoch schalten
4. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

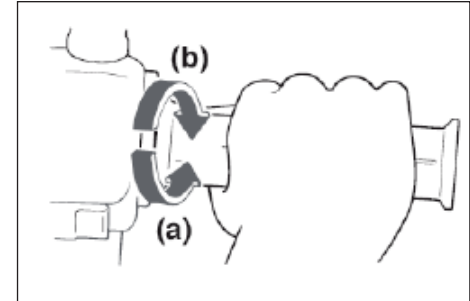
Gänge runter schalten

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Bremsen betätigen um die Geschwindigkeit zu reduzieren
3. Kupplungshebel ziehen
4. Einen Gang runter schalten
5. Langsam den Kupplungshebel auslassen und gleichzeitig und langsam den Gasgriff in Richtung Fahrer drehen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Schalten Sie immer nur einen Gang, sonst könnte das Getriebe beschädigt werden.

BESCHLEUNIGEN / VERZÖGERN



Die Geschwindigkeit kann durch Verdrehen des Gasdrehgriffs reguliert werden. Um die Geschwindigkeit zu erhöhen, den Drehgriff in Richtung (a) drehen. Um die Geschwindigkeit zu verringern, den Drehgriff in Richtung (b) drehen.

BREMSEN

1. Gas loslassen
2. Vorder- und Hinterradbremse betätigen
3. Kupplung ziehen

FAHRBETRIEB

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Vermeiden Sie plötzliches oder zu starkes Bremsen. Sie könnten ins Schleudern geraten.
- Vorsicht bei Nässe. Achten Sie besonders auf Kanaldeckel, Schienen, Zebrastreifen oder sonstigen rutschigen Untergrund. Denken Sie daran, dass Bremsen auf nasser Fahrbahn schwieriger ist.
- Fahren Sie langsam Bergab, zu starkes Bremsen bei langer Talfahrt kann zum Überhitzen und somit zum Ausfall der Bremsen führen. Es ist ratsam, einen Gang herunterzuschalten und die Motorbremse zu nutzen.
- Nehmen Sie sich Zeit, um das Bremssystem kennenzulernen.

MOTOR ABSTELLEN / PARKEN

1. Gas auf 0 reduzieren
2. Kupplungshebel ziehen
3. Leerlauf einlegen
4. Fahrzeug abbremsen
5. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gebracht ist, die Zündung abstellen.
6. Seitenständer ausklappen und Fahrzeug abstellen.

HINWEIS

Das Fahrzeug nicht unnötig oft starten und vor dem Losfahren kurz warmlaufen lassen. Dies wird die Lebensdauer der Zündkerze erhöhen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Motor und Auspuff sind heiß, parken Sie Ihr Fahrzeug also nicht in Bereichen, in denen sich Personen verletzen könnten oder in der Nähe von entzündlichen Gegenständen und Materialien. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug beim Parken einen sicheren Stand hat.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Der Zustand des Fahrzeuges ist zu einem großen Teil von der regelmäßigen und korrekten Pflege und Wartung abhängig. Der folgende Inhalt der Anleitung soll helfen die Pflege und Wartung korrekt durchzuführen. Während der Garantieperiode obliegen alle Reparaturen der autorisierten Fachwerkstatt um die Garantie aufrecht zu halten.

⚠ WARNUNG ⚠

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur der emissionsmindernden Bauteile und Systeme kann von jeder zertifizierten Werkstatt oder Einzelperson durchgeführt werden und muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Wenn Sie mit Wartungsarbeiten nicht vertraut sind, lassen Sie diese von einem Händler durchführen.

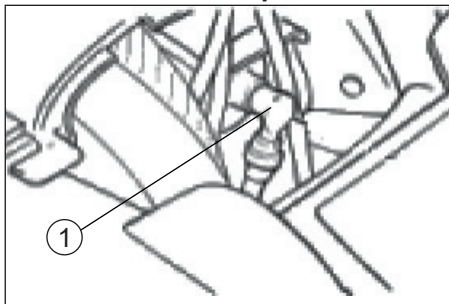
ZÜNDKERZE

Die Zündkerze ist ein wichtiger Bestandteil des Motors und ist leicht zu überprüfen. Hitze und Ablagerungen verschleissen die Zündkerze, daher muss diese entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Die Zündkerze gibt weiters Rückschlüsse auf den Zustand des Motors.

Spezifikation der Zündkerze:

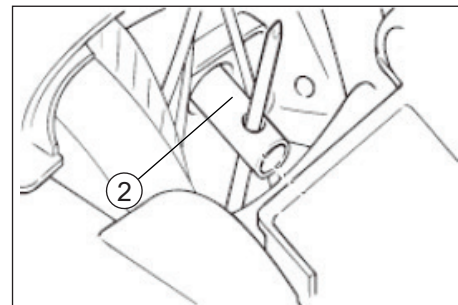
NGK - DR8EA

Zündkerze prüfen

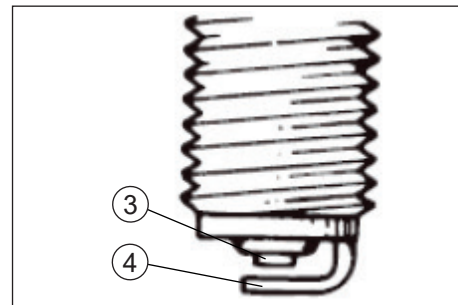


1. Zündkerzenstecker abziehen (1)

2. Drehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel (2) heraus



3. Prüfen Sie, ob der Isolator (3) um die Mittelelektrode der Zündkerze rehbraun ist. Dies ist die ideale Farbe, wenn das Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und betrieben wird.

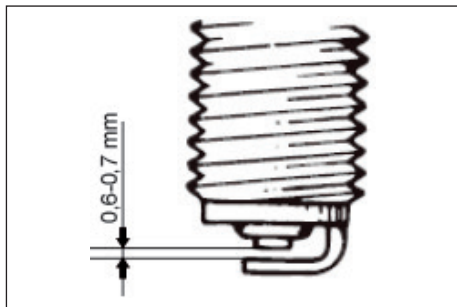


REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

HINWEIS

Zeigt die Zündkerze eine andere Farbe, so könnte das auf einen Fehlbetrieb des Motors hinweisen. Überlassen Sie die Diagnose bitte Ihrem Fachhändler über.

- Überprüfen Sie die Zündkerze auf Verbrennung der Elektrode (4) und übermäßige Verkohlung oder sonstige Ablagerungen. Nötigenfalls ersetzen Sie die Zündkerze.
- Wenn Sie die Zündkerze wieder einsetzen, kontrollieren Sie den Elektrodenabstand.
- Einsetzen der Zündkerze in umgekehrter Reihenfolge.



MOTORÖL

⚠️ WARNUNG ⚠️

Den Ölwechsel niemals nach unmitttelbarem Betrieb des Fahrzeuges durchführen. Lassen Sie das Fahrzeug etwas abkühlen, bevor Sie die Öleinfüllschraube öffnen.

Es wird empfohlen, den Motorölstand vor jeder Inbetriebnahme zu kontrollieren. Verwenden Sie nur das empfohlene Motoröl und lassen Sie dies gemäß der Wartungstabelle tauschen um die Lebensdauer des Motors zu erhöhen.

Motoröl kontrollieren

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen dafür vorgesehenen Motorradständer, damit es möglichst gerade steht.
- Starten Sie den Motor.
- Nach ca. 3 Minuten stellen Sie den Motor ab und warten Sie eine Minute.
- Kontrollieren Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab. Drehen Sie den Ölmesstab heraus und reinigen

Sie diesen mit einem sauberen Tuch. Danach stecken Sie den Ölmesstab wieder ein, nicht eindrehen. Der Ölstand muss sich zwischen den MIN und MAX Markierung befinden.

- Wenn der Ölstand korrekt ist, können Sie den Ölmesstab wieder einsetzen und eindrehen.

Füllmenge Motoröl:
1,0 L

Motoröl Spezifikation:
SAE 10W-40

BENZINFILTER

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

HINWEIS

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Wartungsplan gewechselt werden.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

LUFTFILTER



Der Luftfilter muss gemäß den Service- und Wartungsintervallen geprüft werden. Unter besonders feuchten oder staubigen Bedingungen muss dieser öfter gereinigt werden.

Luftfilter ersetzen

1. Entfernen Sie die Sitzbank;
2. Entfernen Sie die linke Seitenabdeckung des Motorrads
3. Entfernen Sie die Schrauben, die Luftfilter und Drosselkörper verbinden
4. Entfernen Sie die Schrauben, die Luftfilter und Fahrzeugrahmen verbinden, sowie die ECU-Schrauben

5. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Luftfilterabdeckung und das Luftfilterelement
6. Luftfilter ausblasen oder ersetzen
7. Bauen Sie alle Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

HINWEIS

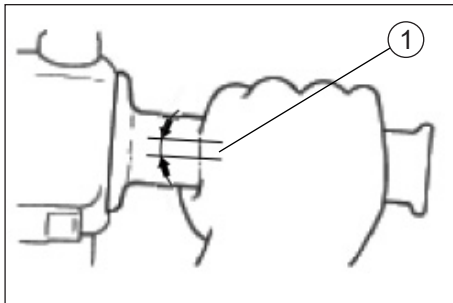
- Die Reinigung des Luftfilters sollte entweder trocken oder nur mit Spezialreiniger erfolgen.
- Achten Sie darauf, dass der Luftfilter korrekt im Luftfiltergehäuse sitzt und dieses korrekt verschlossen ist.
- Der Motor darf niemals ohne Luftfilter betrieben werden. Nicht gefilterte Luft kann umgehend zu einem Motorschaden führen.
- Gegebenenfalls lassen Sie den Luftfilter vom Fachhändler tauschen.

ECU (ENGINE CONTROL UNIT) MOTORSTEUERGERÄT

Die ECU (Motorsteuergerät) ist eines der wichtigsten Bauteile Ihres Fahrzeuges. Gemäß den ab Werk vorprogrammierten Werten steuert die ECU unter anderem die Einspritzung, den Zündzeitpunkt und ermöglicht dem Motor dadurch einen optimalen Lauf unter verschiedensten Bedingungen, bei minimalem Verbrauch und minimalen Emissionen. Falls das System Fehler in der Motorsteuerung entdeckt, werden diese gemäß EOBD „Europäische On-Board Diagnose“ am Tachometer angezeigt. Falls Sie Probleme mit der ECU haben, kontaktieren Sie bitte eine Vertragswerkstätte.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

GASZUGSPIEL



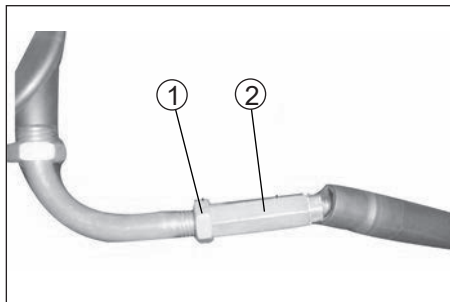
Das Gaszugspiel sollte 1,5-3,5 mm betragen.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Gaszugspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler durchgeführt werden

Gaszugspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellmutter (2) um das Spiel einzustellen.
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter (1) wieder.



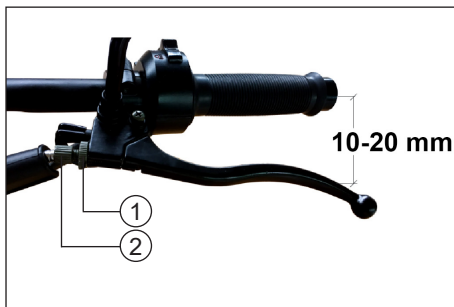
Kupplungsspiel einstellen

1. Öffnen Sie die Mutter (1)
2. Drehen Sie die Einstellschraube um das Spiel einzustellen. (2)
3. Anschließend fixieren Sie die Mutter wieder.

HINWEIS

Regelmäßige Überprüfungen des Kupplungsspiels und Nachstellung sollte durch Ihren Fachhändler erfolgen.

KUPPLUNGSSPIEL



Das Kupplungsspiel sollte 10-20 mm betragen.

REIFEN

Für beste Leistung, Langlebigkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise zu den Reifen.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls korrigiert werden. Kontrollieren Sie den Reifendruck mindestens bei jedem Tankstopp.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Reifendruck bei kalten Reifen prüfen (vor Fahrtantritt).
- Reifendruck entsprechend der Betriebsbedingungen anpassen.

Reifendruck:

Vorne: 2,3 bar
Hinten: 2,3 bar

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überladen Sie das Fahrzeug nicht. Je höher die Last auf das Fahrzeug ist, umso höher ist der Druck auf Reifen, Bremsen und Lenkung, was zu Schäden oder Unfall führen kann.

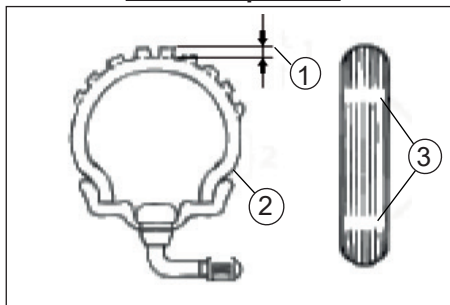
Die Gewichtsverteilung auf dem Fahrzeug ist für Ihre Sicherheit und die Leistung des Fahrzeuges wichtig. Verzuren Sie Ihre Last ordentlich und laden Sie die schwersten Lasten mittig

auf dem Fahrzeug. Damit behalten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug.

Maximale Zuladung:

170 kg

Reifeninspektion



1. Profiltiefe
2. Seitenwand
3. Verschleißanzeige

HINWEIS

Die Profiltiefe kann je nach Land abweichen. Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen. Die hier angegebenen Werte sind technische Werte und können von den gesetzlichen Werten Ihrer Region abweichen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Überprüfen Sie den Zustand der Reifen vor jeder Fahrt. Zeigt ein Reifen kreuzweise Linien (Mindestprofiltiefe), so deutet das auf Schäden hin. Lassen Sie den Reifen umgehend von einem Fachmann kontrollieren und lassen sie den Reifen gegebenenfalls sofort austauschen.

Technische Mindestprofiltiefe:

Vorne und Hinten: > 1,6 mm

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Fahren mit verschlissenen Reifen ist illegal, verringert die Stabilität und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.
- Lassen Sie abgefahrene oder beschädigte Reifen umgehend von Ihrem Fachhändler erneuern.
- Arbeiten an Reifen und Rädern obliegen Ihrem Fachhändler.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Reifen Dimensionen:

Vorne
Reifen: 120/70-12

Hinten
Reifen: 130/70-12

FELGEN

Für beste Leistung, Haltbarkeit und sicheren Betrieb Ihres Fahrzeuges beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise bezüglich der Felgen.

- Überprüfen Sie die Felgen vor jeder Fahrt auf Sprünge und Verformungen. Lassen Sie schadhafte Felgen von Ihrem Fachhändler austauschen. Nehmen Sie keine eigenmächtigen Reparaturen an den Felgen vor. Eine verformte oder gebrochene Felge muss ausgetauscht werden.

Das Rad muss nach einem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Ein nicht ausgewuchtetes Rad führt zu schlechter Fahrleistung, schwieriger Beherrschung des Fahrzeuges und verkürzt die Lebenserwartung des Reifens.

- Fahren Sie nach einem Reifenwechsel zunächst langsam, da der Reifen eingefahren werden muss.

BREMSEN

⚠ WARNUNG ⚠

Ein sich beim Bremsen weich oder schwammig anführender Bremshebel kann darauf hindeuten, dass sich Luft oder Wasser im Hydrauliksystem befindet. Ist dies der Fall, so lassen Sie es durch Ihren Fachhändler entlüften bzw. die Bremsflüssigkeit austauschen. Luft oder Wasser im Hydrauliksystem verringert die Bremsleistung und kann zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen.

Bremsspiel

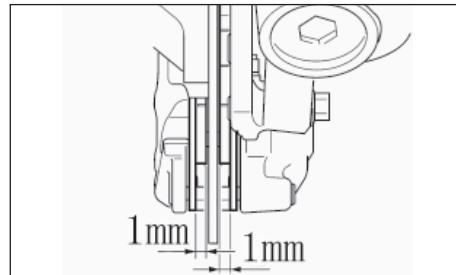
Das Bremshebelspiel vorne sollte 10-20 mm betragen. Das Bremshebelspiel hinten sollte 20-30 mm betragen.

⚠ WARNUNG ⚠

Ist kein Leerweg vorhanden, baut sich im Bremssystem Druck auf die Bremsen auf. Die Bremse kann dadurch überhitzten und ausfallen. Falls keine korrekten Einstellungen möglich sind, kontaktieren Sie einen Vertragshändler.

BREMSBELÄGE

Die Bremsbeläge müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Zusätzlich empfiehlt es sich, dies vor jeder Fahrt zu tun.



REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

Bremsbeläge kontrollieren

Die Beläge besitzen eine Kerbe die immer sichtbar sein muss. Der Verschleiß der Beläge ist abhängig von Fahrweise und Fahrbahnbeschaffenheit. Ist die Mindestbelagstärke von 1 mm erreicht, müssen beide Beläge erneuert werden. Überlassen Sie den Tausch der Bremsbeläge dem Fachhändler. Abgefahrene Bremsbeläge erhöhen den Bremsweg. Der Bremsbelagträger ist aus Metall und könnte im Ernstfall auf der Bremsscheibe schleifen. Dies beschädigt die Bremsscheibe und es kommt zum Ausfall der Bremse. Es besteht Unfallgefahr !

BREMSFLÜSSIGKEIT

⚠️ WARNUNG ⚠️

Unzureichender Bremsflüssigkeitsstand kann zum Lufteinschluss im Bremssystem führen, wodurch die Bremskraft nachlässt. Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob die Bremsflüssigkeit über der Mindestmarke steht und füllen Sie nötigenfalls nach.

- Ein geringer Füllstand kann auch auf verschlissene Bremsbeläge und/oder eine Undichtigkeit im Bremssystem hinweisen.
- Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand überprüfen Sie bitte die Bremsbeläge auf Verschleiß und das Bremssystem auf Undichtigkeiten.
- Achten Sie beim Überprüfen des Bremsflüssigkeitsstandes darauf, dass der Hauptbremszylinder waagrecht steht, drehen Sie den Lenker entsprechend.
- Benutzen Sie ausschließlich hochwertige Bremsflüssigkeit, andernfalls können sich die Gummidichtungen zersetzen und zu einer schlechten Bremsleistung führen.
- Füllen Sie stets die gleiche Bremsflüssigkeit nach. Ein Mischen kann zu chemischen Reaktionen und verminderter Bremsleistung führen.
- Achten Sie darauf, dass beim Nachfüllen kein Wasser in den Hauptbremszylinder eindringt. Dadurch verringert sich der Siedepunkt er-

heblich und es kommt zu Dampfblasenbildung beim Bremsen.

- Bremsflüssigkeit greift lackierte und Kunststoffflächen an. Wischen Sie übergelaufene Bremsflüssigkeit immer gleich ab.
- Mit dem Verschleiß Ihrer Bremsbeläge verringert sich ebenfalls der Füllstand der Bremsflüssigkeit.
- Verringert sich der Füllstand der Bremsflüssigkeit jedoch schnell, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bremsflüssigkeit wechseln

⚠️ WARNUNG ⚠️

Die Bremsflüssigkeit darf nur vom Fachhändler gewechselt werden.

Lassen Sie Ihren Fachhändler die Bremsflüssigkeit entsprechend der Wartungstabelle prüfen und gegebenenfalls tauschen.

**Bremsflüssigkeit:
DOT 4**

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BOWDENZÜGE

Zustand und Funktion der Bowdenzüge sollten vor jeder Fahrt überprüft werden, die Kabelenden müssen nötigenfalls gefettet werden. Ein beschädigtes oder schwer bewegliches Seil sollte durch Ihren Fachhändler überprüft oder ausgetauscht werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Schäden an der Kabelumhüllung können zu Rostbildung und Schwergängigkeit führen. Tauschen Sie beschädigte Bowdenzüge unverzüglich aus, um gefährliche Situationen zu vermeiden.

GASGRIFF UND GASSEIL

Überprüfen Sie den Gasgriff vor jeder Fahrt. Warten Sie das Seil entsprechend der Wartungstabelle.

BREMSHEBEL UND BREMSPEDAL SCHMIEREN

Die Gelenkpunkte des Bremshebel und Bremspedal für Vorderrad und Hinterradbremse müssen regelmäßig geschmiert werden.

SEITENSTÄNDER

HINWEIS

Überprüfen Sie den Seitenständer vor jedem Fahrtantritt und schmieren Sie regelmäßig die Flächen an denen Metall auf Metall trifft.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lässt sich der Seitenständer nicht leicht ein und ausklappen, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

TELESKOPGABEL

Der Zustand der Teleskopgabel muss entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden. Weiters sollte diese vor jeder Fahrt einer kurzen Überprü-

fung unterzogen werden und bei Bedarf mit Pflegemittel behandelt werden.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Stellen Sie das Fahrzeug sicher ab, damit dieses bei der Überprüfung keinesfalls umfallen kann.

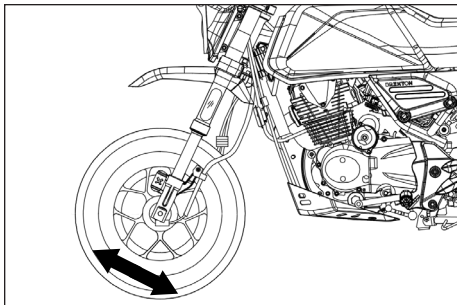
1. Stellen Sie das Fahrzeug eben und aufrecht ab.
2. Überprüfen Sie die inneren Rohre auf Kratzer, Schäden und Ölundichtigkeit.
3. Ziehen Sie die Vorderradbremse und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Bei Schäden an der Gabel wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wenn Sie die Gabel mit Pflegemittel behandeln, achten Sie darauf, dass dieses nicht auf Reifen oder die Bremsanlage gelangt. Dies kann zu Unfällen führen.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

LENKUNG

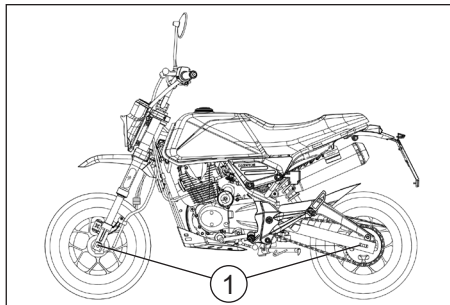


⚠ WARNUNG ⚠

Ein ausgeschlagenes oder loses Lenklager ist gefährlich. Lassen Sie die Lenkung entsprechend der Wartungstabelle überprüfen. Weiters sollte diese bei Bedarf einer kurzen Überprüfung unterzogen werden.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Hubständer und entlasten Sie das Vorderrad. Halten Sie die Gabel unten und versuchen Sie, diese vor und zurück zu bewegen. Erkennen Sie Spiel, so wenden Sie sich an Ihren Fachhändler zur Überprüfung der Lenkung.

RADLAGER

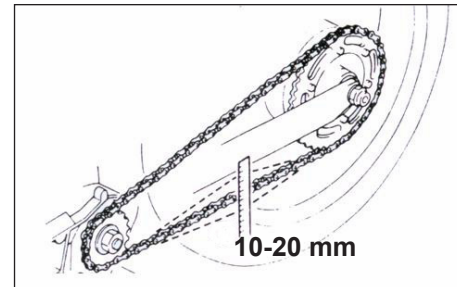


Die Radlager müssen entsprechend der Wartungstabelle überprüft werden.

HINWEIS

Falls Ihnen bei den Radlagern Spiel auffällt, kontaktieren Sie einen Vertragshändler zur Überprüfung.

KETTENSPANNUNG



Bei falscher Kettenspannung kann Getriebe, Lager, Kettenräder und die Kette selbst beschädigt werden. Im schlimmsten Fall kann die Kette reißen oder über die Kettenräder springen, was zu einem Unfall führen kann.

Kettenspannung einstellen

1. Lockern Sie die Achsmutter
2. Lockern Sie die Kontermutter
3. Drehen Sie die Einstellschraube um die korrekte Spannung einzustellen. Der Kettendurchhang sollte bei unbelastetem Fahrzeug 10-20 mm betragen (siehe Abbildung)
4. Befestigen in umgekehrter Reihenfolge

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

BATTERIE

⚠️ WARNUNG ⚠️

- Entfernen Sie keinesfalls die Batteriezellenversiegelung, dies kann gefährlich sein und beschädigt die Batterie dauerhaft.
- Batteriesäure ist giftig und gefährlich, sie enthält Schwefelsäure und führt zu gefährlichen Verätzungen.
- Vermeiden Sie Haut-, Augen- und Kleidungskontakt und schützen Sie stets Ihre Augen, wenn Sie in der Nähe der Batterie arbeiten.
- Batterien entwickeln explosives Wasserstoffgas. Halten Sie offene Flammen, Zigaretten usw. von der Batterie fern und sorgen Sie für ausreichende Lüftung, wenn Sie eine Batterie in geschlossenen Räumen laden.

HINWEIS

- Bei Körperkontakt mit Batteriesäure leisten Sie sofort ERSTE HILFE.
- Bei Haut oder Augenkontakt die betroffenen Stellen mit reichlich Wasser spülen.
- Bei versehentlichen Verschlucken von Batteriesäure große Mengen Wasser trinken.
- In beiden Fällen ist so schnell wie möglich ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien immer kindersicher aufbewahren.

Batterie laden

So Sie nicht über ein geeignetes Ladegerät verfügen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler um die erschöpfte Batterie laden zu lassen. Die Batterie erschöpft schneller wenn Sie elektrisches Zubehör montiert haben.

Batterie lagern

- Wird das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt, so nehmen Sie

die Batterie aus dem Fahrzeug, laden und lagern sie diese kühl und trocken.

- Wird die Batterie länger als zwei Monate eingelagert, so überprüfen Sie mindestens monatlich den Ladezustand und laden Sie die Batterie nötigenfalls nach.
- Laden Sie die Batterie vollständig bevor Sie sie wieder einbauen.
- Achten Sie nach der Installation darauf, dass die Batterieketabel korrekt angeschlossen sind.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Sollte Ihnen der Umgang mit der Batterie nicht geläufig sein, kontaktieren Sie einen Fachhändler.

HINWEIS

Halten Sie die Batterie stets geladen. Das Einlagern einer erschöpften Batterie beschädigt diese dauerhaft.

REGELMÄSSIGE WARTUNG UND KLEINERE REPARATUREN

SICHERUNGEN

Die Sicherungen sind unter der Sitzbank angebracht. Wenn Sicherungen häufig durchbrennen, zeigt dies einen Kurzschluss oder eine Schaltkreis-Überlastung an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend durch einen Fachhändler kontrollieren.

Sicherung ersetzen

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Stromkreise aus.
2. Entfernen Sie die durchgebrannte Sicherung und ersetzen Sie diese durch eine neue Sicherung mit dem angegebenen Amperewert.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherem Amperewert, da dies zu ernsthaften Schäden am elektrischen System oder Feuer führen kann.

3. Nach dem Wechsel der Sicherung drehen Sie den Zündschlüssel auf  und schalten Sie zur Überprüfung

die elektrischen Verbraucher ein.

4. Brennt die Sicherung erneut durch, lassen Sie das elektrische System von einem Fachhändler überprüfen.

BELEUCHTUNG

Scheinwerferlampe

Wenn Sie eine kaputte Glühbirne auswechseln, verwenden Sie eine Birne mit den gleichen Spezifikationen. Werden Glühbirnen mit anderen Spezifikationen verwendet, kann das elektrische System überlastet werden und sofortiger Lichtausfall die Folge sein. Lassen Sie die Glühbirnen bei einem geeigneten Händler ersetzen.

Blinker/ Rücklicht/ Kennzeichenbeleuchtung

Die Blinker, Rücklicht, Kennzeichenbeleuchtung sind mit einem LED Licht ausgestattet. Sollte ein Licht nicht funktionieren, lassen Sie die Elektronik von einem Vertragshändler überprüfen.

EINSPRITZSYSTEM

Das Einspritzsystem besteht aus der Benzinpumpe, dem Kraftstofffilter, den Kraftstoffleitungen und der Einspritzdüse.

HINWEIS

Kraftstoffschläuche dürfen nicht gequetscht oder verbogen werden.

Benzinpumpe

Die Benzinpumpe fördert unter Druck den Kraftstoff über den Filter zur Einspritzdüse. Die Pumpe befindet sich im Kraftstofftank.

Benzinfilter

Der Kraftstofffilter filtert Verunreinigungen aus dem Kraftstoff.

HINWEIS

Der Kraftstofffilter muss von einer Vertragswerkstatt gemäß Serviceplan gewechselt werden.

Einspritzdüse

Die Einspritzdüse wird durch die Motorsteuerung (ECU) angesteuert und versorgt den Motor mit der notwendigen Kraftstoffmenge.

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor dem Versand vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen. So kann beispielsweise jedes Problem im Kraftstoff-, Kompressions- oder Zündsystem zu schlechtem Start und Leistungsverlust führen.

Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um diese wichtigen Systeme selbst zu überprüfen. Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Händler, dessen qualifizierte Techniker über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügen, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Nachgefertigte Teile sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft minderwertig, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturrechnungen führen.

WARNUNG

Halten Sie offene Flammen fern und rauchen Sie nicht, während Sie an der Brennstoffanlage arbeiten.

STÖRUNGSKENNUNG

STÖRUNGSKENNUNG TABELLE

Fehlerbeschreibung	Ursache	Fehlerbehebung
Motor startet nicht, wenn der Anlasser gedrückt wird	Batterie entladen	Laden Sie die Batterie auf Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie Prüfen Sie, ob die Zündung korrekt funktioniert
	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Sicherung austauschen
	Starter-Relais defekt	Prüfen Sie das Starter-Relais
	Anlasser defekt	Überprüfen Sie den Anlasser
	Falsche Montage des Überschlagsensors	Überprüfen Sie die Stellung des Überrollensensors
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Die Leerlaufdrehzahl ist nicht korrekt eingestellt	Einstellen der Leerlaufdrehzahl
	Zündkerze ist verunreinigt.	Reinigen Sie die Zündkerze, prüfen Sie den Elektrodenabstand
	Fehler im Zündsystem	Prüfen Sie die Zündanlage
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Kabelbaum ist defekt	Überprüfen Sie den Kabelbaum
	Kontaktproblem in einem Stecker	Überprüfen Sie die Stecker des Kabelbaums
	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Prüfen Sie die Pumpe
	Problem mit dem Kraftstofffilter	Prüfen Sie den Filter
	Treibstoffaustritt	Prüfen Sie den Brennstoffkreislauf
Die Motorleistung ist unzureichend.	Luftfilter verunreinigt	Reinigen Sie den Filter
	Kraftstofffilter verschmutzt	Reinigen Sie den Filter
	Fehler im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie das Kraftstoffsystem
	Problem mit der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen
Motor überhitzt	Lange Betriebszeit bei höherer Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Lassen Sie den Motor abkühlen, vermeiden Sie ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr
Zu hoher Ölverbrauch	Zu hoher Motorölstand	Das Ölsystem entlüften
	Zylinder/Kolben ist verschlissen	Zylinder/Kolben austauschen
	Motor-Entlüftungsschlauch gebogen	Korrigieren Sie die Anordnung des Schlauches
Die Motorkontrollleuchte leuchtet	Fehler in der Kraftstoffeinspritzung/elektrischen Anlage	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu identifizieren.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

FAHRZEUG REINIGEN

Durch die Reinigung Ihres Fahrzeuges lassen Sie dieses nicht nur wie neu aussehen, sondern Sie verlängern auch die Haltbarkeit und verbessern die Leistung.

Vorbereitung

1. Warten Sie ab, bis Motor und Auspuff abgekühlt sind. Verschließen Sie den Auspuff mit einem Auspuffstopfen, damit kein Wasser eindringen kann.
2. Schließen Sie alle Abdeckkappen, Deckel, elektrischen Anschlüsse, damit kein Wasser eindringen kann.

HINWEIS

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.

- Benutzen Sie am Besten nur Wasser und milde Reinigungsmittel bzw. Spezialreiniger aus dem Fachhandel um die empfindlichen Komponenten des Fahrzeuges nicht zu beschädigen. Trocknen Sie die Kunststoffteile anschließend mit einem weichen, trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Verwenden Sie keine säurehaltigen Reinigungsmittel. Werden solche Mittel benutzt, so benutzen Sie diese nur punktuell, trocknen Sie die Stelle sofort nach und tragen Sie anschließend ein Rostschutzspray auf. Beachten Sie immer die Herstellerhinweise von Pflege- und Reinigungsmitteln.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack und Scheinwerfergläser vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostentferner, Bremsenreiniger oder Ähnlichem. Die Verwendung derartiger Mittel kann zu Fehlfunktionen oder Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.

- Benutzen Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger, dadurch kann Wasser in Lager, Entlüftungsschläuche oder elektrische Bauteile wie Anschlüsse, Schalter oder Beleuchtung eindringen und Bremschuhe, Bremsbeläge, Dichtungen, Lacke oder andere Oberflächen beschädigen.

Reinigung nach normaler Nutzung

Schmutz mit warmem Wasser, einen milden Reinigungsmittel und weichen, sauberen Schwamm abwaschen, danach gründlich mit klarem Wasser nachspülen. Eine kleine Bürste für schwer zugängliche Stellen benutzen.

Reinigung nach Fahrten an der See oder bei Streusalz

HINWEIS

Salz ist in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv, daher folgen Sie nachfolgenden Reinigungshinweisen.

- Warten Sie ab, bis sich Motor und Auspuff abgekühlt haben.

PFLEGE UND EINLAGERUNG

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Benutzen Sie kein warmes Wasser. Das erhöht die korrosive Wirkung des Salzes. Bringen Sie auf alle Metallteile, auch auf verchromten und vernickelten, Rostschutzspray auf.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug ab.
- Zur Vermeidung von Rost empfehlen wir geeignete Pflegemittel. Diese sind laut Herstellerangaben zu verwenden.
- Behandeln Sie alle lackierten Oberflächen mit Schutzwachs.

⚠️ WARNUNG ⚠️

- **Achten Sie darauf, dass sich vor der Inbetriebnahme des Fahrzeuges keinerlei Reinigungs- oder Pflegemittel mehr auf der Bremsanlage oder der Bereifung befinden.**

- **Ist dies der Fall, nehmen Sie das Fahrzeug bitte nicht in Betrieb. Entfernen Sie zuerst die Rückstände.**
- **Vor der Inbetriebnahme testen Sie Bremsen und Reifen.**

LAGERUNG

Kurzfristige Lagerung (einige Tage)

Lagern Sie Ihr Fahrzeug kühl und trocken und schützen Sie es nötigenfalls mit einer Abdeckplane.

⚠️ WARNUNG ⚠️

Lagern Sie das Fahrzeug gut belüftet bei trockener Luft ein. Hohe Luftfeuchtigkeit führt zu Rostschäden.

Langfristige Lagerung (über Wochen)

- Reinigen Sie das Fahrzeug.
- Lassen Sie den Kraftstoff aus dem Einspritzsystem ab.
- Geben Sie den abgelassenen Kraftstoff zurück in den Benzintank.

- Füllen Sie den Benzintank vollständig auf und fügen Sie nötigenfalls Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Benzintank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

Folgen Sie nachstehenden Schritten um Zylinder, Kolbenringe usw. vor Rost zu schützen.

- Nehmen Sie den Kerzenstecker ab und die Zündkerze heraus.
- Geben Sie einen Teelöffel Motoröl in die Zündkerzenbohrung.
- Betätigen Sie mehrmals kurz den Starter und lassen Sie den Motor mehrmals langsam drehen (hierdurch wird die Zylinderwandung geölt).
- Setzen Sie die Zündkerze wieder ein und setzen Sie den Kerzenstecker auf.
- Prüfen bzw. korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, sodass keines der beiden Räder Bodenkontakt hat. Sollte dies nicht möglich sein, dre-

PFLEGE UND EINLAGERUNG

hen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit diese nicht ständig auf der gleichen Stelle stehen (Standsschaden).

- Stülpen Sie eine Plastiktüte über den Auspuff, damit keine Feuchtigkeit eindringt.
- Bauen Sie die Batterie aus und laden Sie diese wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie diese alle 2 Monate nach. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder warm (unter 0° C oder über 30° C).

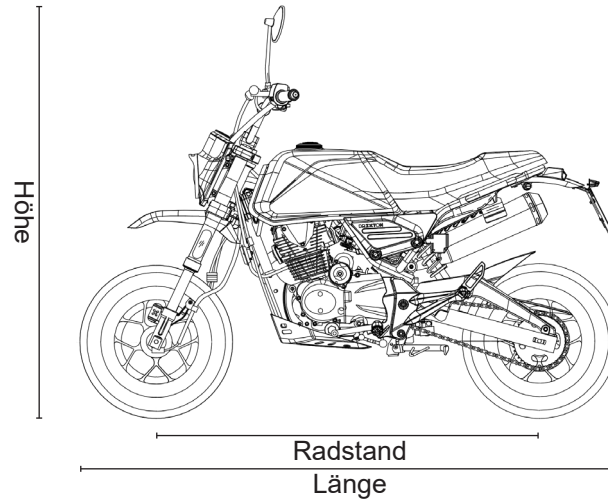
HINWEIS

Führen Sie alle notwendigen Reparaturen immer „vor“ der Einlagerung durch.

⚠ WARNUNG ⚠

Bitte achten Sie darauf, dass während dieser Tätigkeit der Zündkerzenstecker keinerlei Kontakt zu metallischen Teilen am Fahrzeug hat. Warten Sie alle Seile, Bowdenzüge und die Gelenkpunkte der Hebeln, der Fußrasten so wie von Seitenständer wie beschrieben.

TECHNISCHE DATEN



ABMESSUNGEN & MASSEN

Länge	1690 mm
Breite	780 mm
Höhe	990 mm
Radstand	1200 mm
Masse in fahrbereitem Zustand	111 kg
Maximale Nutzlast	170 kg
Höchstzulässige Gesamtmasse	281 kg

TECHNISCHE DATEN

ENGINE	
Typ	Ein-Zylinder-Viertakt-Motor, OHC, 2 Ventile pro Zylinder, luftgekühlt
Zylinderanordnung	Vorwärts geneigter Einzylinder
Hubraum	125 ccm
Kompressionsverhältnis	9,3 : 1
Bohrung	57,3 mm
Hub	48,4 mm
Maximale Leistung	8,2 kW bei 8500 U/min
Maximales Drehmoment	9,6 Nm bei 6500 U/min
Schmierung	Nasssumpfsmierung
Zündung	ECU
Starter	Elektrischer Anlasser
Zündkerzentyp	NGK - DR8EA
Standgeräuschpegel	84 dB(A) bei 4250 U/min
Fahrgeräuschpegel	74 dB(A)
TRANSMISSION	
Getriebe	5-Gang manuell
Übertragung / Endantrieb	Antriebskette
Kupplung	Ölbad, Lamellenkupplung

TECHNISCHE DATEN

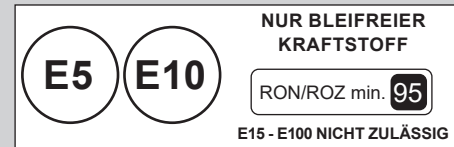
FLÜSSIGKEITEN

Motoröl-Spezifikation	SAE 10W-40
Motorölmenge	1,0 L
Bremsflüssigkeitsspezifikation	DOT4

KRAFTSTOFF

Kraftstoff-Spezifikation	Nur bleifreier Kraftstoff, RON/ROZ mindestens 95
Kraftstoffmenge	11 L

 **WARNUNG** 



CHASSIS

Vordere Aufhängung	Upside-Down-Teleskopgabel
Hintere Aufhängung	Schwinge mit zentralem Stoßdämpfer

FAHRLEISTUNGEN

Höchstgeschwindigkeit	95 km/h
Kraftstoffverbrauch	2,4 L/100 km
CO2-Emissionen	55 g/km
Maximale Steigung	25%

TECHNISCHE DATEN

BREMSANLAGE	
Bremsscheibengröße vorne Ø	220 mm
Bremsscheibengröße hinten Ø	190 mm
Vorderer Bremssattel	Hydraulisch betätigter 2-Kolben-Bremssattel
Hinterer Bremssattel	Hydraulisch betätigter 1-Kolben-Bremssattel
CBS	Ja
REIFEN & FELGEN	
Größe der vorderen Felge	2.75 x 12
Größe der hinteren Felge	3.50 x 12
Dimension des Vorderreifens	120 / 70-12, Schlauchlos
Dimension des Hinterreifens	130 / 70-12, Schlauchlos
Reifendruck vorne	2,3 bar
Reifendruck hinten	2,3 bar
BELEUCHTUNG	
Scheinwerfer	12V, 22W / 22W
Vordere Positionsleuchte	12V, 2W
Blinklicht	12V, 3,5W
Rücklicht / Bremslicht	LED - 12V, 1W / 3W
Kennzeichenbeleuchtung	12V, 1W

TECHNISCHE DATEN

BATTERIE

Spannung	12 V
Kapazität	6,5 Ah

SICHERUNGEN

Spannungsregler	15 A
Zündschalter	15 A
EFI	15 A

RAUM FÜR NOTIZEN



Copyright ©2020

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren in mechanischer, elektronischer oder anderer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Das Urheberrecht ist Eigentum der Firma / des Herstellers:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Vertrieben von:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria



BRIXTON
MOTORCYCLES

*Produkt und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.